# Gilt für Kramermarkt und Olympia: Dabeisein ist alles!

## 100 000 Zuschauer beim Umzug – Stimmkräftiger OB

eri **Oldenburg.** Zwar etwas heiser, aber dafür mit einer gehörigen Portion Mut, stimmte Oberbürgermeister Horst Milde am Sonnabend nachmittag die „Oldenburger Hymne" an. Bis weit über den Platz trug das Mikrophon Mildes Stimme, die der Musikkapelle der Dänischen Staatsbahn aus Helsingör den Ton angab. Ob sie nun wollten oder nicht – schließlich fielen auch die Zuschauer rund um die Ehrentrier zur Eröffnung. Weithin hörbar zeugten danach die traditionellen drei Böllerschüsse davon, daß der Oldenburger Kramermarkt eröffnet ist.

Zuvor hatte sich der farbenprächtige kilometerlange Kramermarktsumzug bei herrlichem Sonnenschein durch Oldenburgs Straßen gewunden und etwa 100 000 Zuschauer aus Oldenburg und Umgebung auf die Straßen gelockt. Fast zwei Stunden brauchte der

weise auf seinen Wagen eine ganze Heidelandschaft mit Bienenkörben und Schäfer gepackt. Das dazugehörige Schaf schaute allerdings etwas verständnislos in die klatschenden Zuschauerreihen.

Mit schmissiger Marschmusik, aber auch mit südamerikanischen Rhythmen begleiteten wieder zahlreiche Musikgruppen den Umzug. Der Fanfarenzug der Deutschen Schreberjugend aus Hannover hatte